

## PRESSEMITTEILUNG

Nr.131 vom 22.07.2016

### Konzept zu Schulzentren in Brandenburg

#### **Gordon Hoffmann: Ob Schulzentren sinnvoll sind, muss jede Gemeinde vor Ort entscheiden**

Bildungsminister Baaske hat dem Landtag Brandenburg sein Konzept zu Schulzentren übermittelt (Drs. 6/4692). Darin erläutert er Möglichkeiten, wie sich Grundschulen mit Ober- oder Gesamtschulen zu einem sogenannten Schulzentrum zusammenschließen können.

Laut dem CDU-Bildungsexperten Gordon Hoffmann steht in Baaskes Konzept wenig Neues. Die pädagogische Revolution, die sich mancher erträumt habe, bliebe aus, was auch vernünftig sei. „Nach Minister Baaskes Konzept sind Schulzentren keine neue Schulform, sondern vor allem etwas Organisatorisches. Ob ein Schulzentrum sinnvoll ist, muss jede Stadt oder Gemeinde für sich selbst entscheiden. Dort, wo sich Schulen zu einem Schulzentrum zusammenschließen wollen, um Einrichtungen gemeinsam zu nutzen und um den Schulalltag für Kinder und Lehrer einfacher zu gestalten, unterstütze ich das.“

Das Schulgesetz müsse dafür nicht geändert werden, so Hoffmann, der organisatorische Zusammenschluss von Grundschulen mit Ober- oder Gesamtschulen sei schon seit langem möglich. Der CDU-Politiker warnte jedoch vor der Illusion, dass Schulzentren eine Antwort auf den demographischen Wandel seien, wie manchmal behauptet werde. „Keine einzige Grundschule wird gerettet werden, indem sie sich mit einer Ober- oder Gesamtschule zusammenschließt. Um ein gutes Schulnetz zu erhalten, muss sich die Landesregierung etwas anderes einfallen lassen.“